



K O L L E K T I V

UNRUHE

Composers and Performers Collective

KURZBIOGRAPHIE

KOLLEKTIV UNRUHE, die 13-köpfige Berliner Gruppe sagt laut und deutlich: Kollaboration ist die Zukunft, und sie ist hier, um zu bleiben.

Ob bei Performance oder Komposition - UNRUHE ist bestrebt, nicht-hierarchische Formen der künstlerischen Zusammenarbeit zu kuratieren und zu ermöglichen - eine demokratische Art des gemeinsamen Schaffens.

Das Ziel? Unsere unterschiedlichen Fähigkeiten als Musiker*innen und Künstler*innen zu vereinen und Konzerte mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik zu veranstalten, in denen unsere vielen verschiedenen Persönlichkeiten und Hintergründe zur Geltung kommen.

Gegründet im Jahr 2021 machte UNRUHE europaweit bereits mit diversen Konzerten auf sich aufmerksam, u.a. bei rainy days Luxemburg, impuls Graz, den Darmstädter Ferienkursen und der Klangwerkstatt Berlin.

Mit starken Zukunftsvisionen und Tatendrang möchte Kollektiv Unruhe neue Wege beschreiten - durch gelebtes, gemeinsames Kreieren übersetzt in spannende Projekte der Zukunft.

25/26





PROFIL

Kollektiv UNRUHE ist ein in Berlin ansässiges Kollektiv von dreizehn Musiker:innen aus zehn Ländern, das von der Überzeugung getragen wird, dass Zusammenarbeit die Zukunft künstlerischen Schaffens ist. Gegründet im Jahr 2021 vereint die Gruppe Komponist:innen, Interpret:innen und Improvisator:innen mit unterschiedlichen Hintergründen in zeitgenössischer Musik, experimenteller Vokalkunst und klassischer Aufführungspraxis.

Bisher hat das Kollektiv UNRUHE 44 Uraufführungen sowohl von Komponist*innen des Kollektivs als auch externen Komponist*innen aufgeführt; Das Kollektiv ist in 19 Konzerten bei u.a. rainy days Luxembourg, impuls Graz, den Darmstädter Ferienkursen, dem Transparent Sound Festival Budapest und Klangwerkstatt Berlin in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Frankreich und Ungarn aufgetreten. Das Ensemble hat mit Komponist*innen wie Oscar Escudero, Beniamino Fiorini, Daphné Hejebri, Mert Morali und Sara Stefanović zusammengearbeitet und hat Workshops bei dem Landesjugendensemble Berlin, der Musikakademie Rheinsberg und impuls Graz angeboten.





Die demokratische, nicht-hierarchische Struktur des Kollektivs ermöglicht gemeinsame Autor:innenschaft und kollektive Entscheidungsfindung in allen künstlerischen Prozessen – von der Konzeption und Komposition bis zur Aufführung und Kuration. Aktuelle Produktionen wie SPELL (Szenische Gemeinschaftskomposition des Kollektivs, große Zusammenarbeit mit Regisseurin Ludmilla Mercier, 2025), ANTIPODES (Zusammenarbeit mit Ensemble Orbis, 2024), NOT FOUND (Gemeinschaftskomposition des Kollektivs, 2023), und Unruhige Köpfe (Zusammenarbeit mit Videograf*innen bei 48 Stunden Neukölln, 2022), zeigen den interdisziplinären und kollaborativen Ansatz des Kollektivs

In der Spielzeit 2024/25 war das Ensemble Residenzensemble der Musikakademie Rheinsberg.

Kürzlich hat UNRUHE ein Projektstipendium der Deutschen Orchester-Stiftung gewonnen - für eine Zusammenarbeit mit dem Komponist-Performer Bernat Pont Anglada an der JUNGEN AKADEMIE, Akademie der Künste Berlin (2026). Zudem wurde das Kollektiv in den InSzene-Zyklus aufgenommen (2026-2027, Podium Gegenwart | Deutscher Musikrat) und erhält für 2026-2027 eine Basisförderung der Berliner Senatsverwaltung.

In den kommenden Jahren beabsichtigt Kollektiv UNRUHE, seine künstlerische Identität als kollektives Ensemble weiter zu vertiefen, das neues Repertoire durch gemeinsame Autor:innenschaft, Experiment und enge Zusammenarbeit mit Komponist:innen sowie Künstler:innen anderer Disziplinen entwickelt. Langfristig versteht sich Kollektiv UNRUHE als Plattform, auf der kollektive Praxis und individuelle künstlerische Stimmen koexistieren.

Mit einer klaren Vision für die Zukunft erforscht das Kollektiv weiterhin gemeinschaftliche, nachhaltige Modelle künstlerischer Zusammenarbeit, in denen experimentelle Ensemblesmusik mit Kontinuität, Tiefe und Wirkung entwickelt werden kann.

REPERTOIRE (23.02.2026)

SOLO:

Des Kollektivs UNRUHE:

Nik Bohnenberger „Trucmachin“ (2024) Bassklarinette & Elektronik, 9'

Ádám Bajnok „Echo Fantasia (ii)“ (2024) Klarinette & Live-Elektronik, 5'

Lara Alarcón „PROTESIS II“ (2022 UA) Trompete, Live-Elektronik & Live-Video, 10'

Faidra Chafta-Douka „under-I-flect“ (2022 UA) Kontrabass & Live-Video, 11'

Beltrán Gonzalez „a fashion show about conus (mentiras)“ (2022 UA) Violine & Video, 5'

José Luis Perdigón „that bridge“ (2022 UA) Violoncello & Video, 8'

Luca Staffiere „Olivia (phosphenes)“ (2022 UA) Fagott, Live-Elektronik & Video, 7'

Ádám Bajnok „wohin mit“ (2019) Altflöte & Live-Elektronik, 5'

Externe Komponist*innen:

John Aulich „je mets mon scaphandre“ (2025 UA) Fagott & Ambisonics, 40'

Mert Morali „Quintett - for solo bass flute and four speakers“ (2024), 17'

Anaïs-Nour Benlachhab „EXILS III“ (2018) Präpariertes Klavier, 8'

Eli Simić-Prošić „Rebonds à Deux“ (2018 UA) Klavier & Elektronik, 8'

Jason Eckardt „The Silenced“ (2015) Flöte, 16'

CHAMBER (2—4 PERFORMER*INNEN)

Des Kollektivs UNRUHE:

Malin Sieberns „New Work“ (2026 UA) Flöte, Klarinette, Sampler, 8'

Malin Sieberns „Brief Encounter“ (2025 UA) Fagott, Sampler, Live-Elektronik, 8'

Ádám Bajnok „Caminante“ (2025 UA) Stimme, Bassflöte, Bassklarinette, Violine, 4'

Beltrán Gonzalez „that place where boundaries became faces“ (2023/25 UA) für Trio (Violine, Bassklarinette und Klavier), Elektronik und Diaprojektor, 16'

José Luis Perdigón „space junk“ (2023 UA) Piccoloflöte, Akkordeon, Fagott und Objekte, 15'

Ilona Perger „Cows and Bells“ (2024 UA) Flöte, Saxophon, Akkordeon, Schlagzeug und Elektronik, 10'

Nik Bohnenberger „Sollbruchstelle“ (2020 UA) Klarinette, Altsaxophon, Viola und Violoncello, 5'

Externe Komponist*innen:

Katia Geha „quartet for a broken world“ (2025) vier Ausführende, 6'

Oscar Escudero „Custom #2 - a digital melodrama“ (2016/UA Version von UNRUHE 2025) 3 Performer*innen, Video, Elektronik, 9'

Yann Windeshausen „Handstand“ (2024 UA) Klarinette, Schlagzeug, Kontrabass, 3'

Eneko Lacalle Berasategi „qualities, question, quiver“ (2024 UA) für Altflöte, Sopransaxophon und Violoncello, 3'

Victor Gallardo „Ricerca“ (2024 UA) Akkordeon, Fagott und Elektronik, 3'

Emil Vijgen Strøbæk „Austrian Observatory“ (2023 UA) Performer*in, Fagott, Akkordeon, Klavier, Video und Elektronik, 6'

Mahak Sadeghzadeh „Time is an illusion“ (2023 UA) Violine, Flöte, Bassklarinette, 5'

François Sarhan „Pflikato“ (2021) 3 Performer*innen, Objekte, 9'

Beniamino Fiorini „Underwater Music #1 two lullabies“ (2021) 3 verstärkte Performer*innen, Elektronik, Objekte, 8'

Nicolas Roulive „Toccatina“ (2019) Bassflöte, Bassklarinette, Klavier und Elektronik, 10'

Sofia Scheps „I come from afar“ (2018) Flöte, Klarinette, Violine, 9'

Jessie's Marino „a Piece for a Middle Airplane Seat“ (2017) 3 Schlagzeuger*innen, 8'

Jennifer Walshe „EVERYTHING YOU OWN HAS BEEN TAKEN TO A DEPOT SOMEWHERE“ (2013) 3 Performer*innen, 10'

Keiko Harada „Third ear deaf 2b“ (2003) Akkordeon und Flöte, 9'

ENSEMBLE (5+ PERFORMER*INNEN)

Kollektiv UNRUHE „SPELL“ (2025 UA) Szenische Gemeinschaftskomposition von Kollektiv UNRUHE. Komposition: Ádám Bajnok, Beltrán Gonzalez, Nik Bohnenberger, Saemi Jeong, Luca Staffiere, Olivia Palmer-Baker, José Luis Perdigón de Paz, Lara Alarcon. Für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Vokalistin, Fagott, Violine, Synthesizer, Sopran, Akkordeon, Klavier, Performer*innen, Live-Elektronik, Fixed Media, Video & Inszenierung, 70'

Lara Alarcón: to~(2025 WP) Flöte, Klarinette, Fagott, Violin, Klavier, Stimme, 7'

Ádám Bajnok „Пикник (ii) (2024 UA) Flöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Akkordeon, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug, Elektronik, 10'

Beltrán Gonzalez „Macchinario“ (2021/24 UA) Flöte, Klarinette, Fagott, Klavier, Akkordeon, Violine, 10'

Nik Bohnenberger „Futterneid“ (2023 UA) Flöte, Bassklarinette, Fagott, Klavier, Akkordeon, Violine, Dirigent, 20'

Luca Staffiere „Unbox x Zzzz“ (2023 UA) für fünf Musiker*innen und zwei Tänzer*innen, 15'

Olivia Palmer-Baker „Transpose“ (2023 UA) offene Besetzung, 5'

Malin Sieberns „Process Polyphony“ (2023 UA) offene Besetzung, 5'

Beltrán González „in more ways than one“ (2021 UA) Bassklarinette, Schlagzeug, Klavier, Akkordeon, Viola, Violoncello und Kontrabass, 10'

Saemi Jeong „Imago ()“ (2021 UA) Flöte, Klarinette, Klavier, Posaune, Trompete, Violoncello, Kontrabass, Schlagzeug, Fixed Media, 8'

Beltrán González „sunken“ (2021 UA) Oboe, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Klavier, Akkordeon, Violoncello, Kontrabass, 15'

Luca Staffiere „Unbox III“ (2021 UA); sechs Stimm-Performerinnen; 5'

Ádám Bajnok „Three Bokuseki“ (2020 UA) Altflöte, Bassklarinette, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Pauken, 10'

Saemi Jeong „Schlingernd“ (2020 UA) Flöte, Alt-/Baritonsaxophon, Klavier, Violine, Violoncello, 8'

José Luis Perdigón „ill-use II“ (2020 UA) Bassflöte, Bassklarinette, Tenorsaxophon, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello

Externe Komponist*innen:

Emre Sihan Kaleli „Dark Light“ (2025 UA) Flöte, Klarinette, Fagott, Akkordeon, Klavier, Violine, Elektronik, 11'

Daphné Hejebri „KATARA“ (2024 UA) Flöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Akkordeon, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug, Elektronik und Video, 9'

Demian Rudel Rey, „Sōjutsu“ (2024 UA) Klarinette, Fagott, Violoncello, Kontrabass, Klavier, 13'

Aurés Moussong „Oblivious to the passage of time“ (2024 UA) Flöte, Klarinette, Kontraforte, Akkordeon, Viola, 6'

Kollektiv UNRUHE „NOT FOUND“ (2023 UA) Gemeinschaftskomposition von Kollektiv UNRUHE. Komposition: Ádám Bajnok, Beltrán Gonzalez, Nik Bohnenberger, Saemi Jeong, Luca Staffiere, Olivia Palmer-Baker, José Luis Perdigón de Paz, Lara Alarcon, Faidra Chafta Douka. Für Flöte, Klarinette, Vokalistin, Fagott, Violine, Semantron, Akkordeon, Klavier, Harmonium, E-Gitarre, Violoncello, Live-Elektronik, Fixed Media, 90'

Mert Morali „Phantoms of -topias“ (2023 UA) Flöte, Bassklarinette, Fagott, Akkordeon, Violine, 5'

John Aulich „Sunken“ (2023 UA) Flöte, Bassklarinette, Fagott, Klavier, Akkordeon, Violine, 5'

Connor McLean „Winds of The Wasteland“ (2023 UA) Flöte, Klarinette, Fagott, Klavier, Akkordeon, Violine, 5'

Sara Stevanović „when bashful hands assume silence beyond pink hollyhock existence“ (rev. 2023 UA) 6 Ausführende, Video, Tape, 8'

Hatem Hamdy „Sonder“ (2021 UA) Flöte, Klarinette, Klavier, Posaune, Trompete, Kontrabass, Violoncello, Darabuka, 9'

Dustin Zorn „Figurine“ (2021 UA) Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Klavier, Akkordeon, Violoncello, 9'



INFO

Website: kollektivunruhe.com

YouTube: youtube.com/@kollektiv_unruhe

Instagram: instagram.com/kollektiv_unruhe

E-Mail: kollektivunruhe@gmail.com

Kontakte:

Ádám Bajnok:

Geschäftsführer & Finanzen

Beltrán González:

Künstlerisches Management

Olivia Palmer-Baker:

Öffentlichkeitsarbeit

